

Fach	Englisch
Abschlussgrad	M.Ed.
Hochschule	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Datum der Akkreditierung	19.11.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengängen relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Prof. Dr. Anna Margaretha Horatschek Tel.: 0431 880-2250 Fax: 0431 880-1512 E-mail: horatschek@anglistik.uni-kiel.de
Auflagen	Es wurden Auflagen zum Studiengangmodell erteilt. Darüber hinaus wurden studienfachübergreifende Auflagen zur Verbesserung der Beratungs- und Betreuungsstrukturen sowie zur Modulkonzeption und –beschreibung gemacht. Es wurden keine studiengangsspezifischen Auflagen erteilt.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	Das Studienfach „ Englisch “ wird an der Universität Kiel im Rahmen des Lehramtsstudiums angeboten und in Kombination mit einem anderen Fach belegt. In dem Studienprogramm mit dem Abschluss Master of Education umfassen die beiden Fächer je 35 CP (25 CP Fachwissenschaft, 10 CP Fachdidaktik) und das Profil Lehramt 30 CP (Pädagogik 15 CP, Psychologie 10 CP sowie ein Praktikum 5 CP). Die Masterthesis wird mit 20 CP verrechnet. Der M.Ed. qualifiziert für das gymnasiale Lehramt. Grundvoraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium sind der Nachweis eines Bachelor- oder eines vergleichbaren ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses in den beiden Fächern, die im Master studiert werden sollen, oder in verwandten Fächern. Zusätzlich wird vorausgesetzt, dass die Bewerberinnen und Bewerber im Bachelor das Profil Lehramt oder mindestens gleichwertige Studienanteile in den Bereichen Fachdidaktik und Pädagogik sowie Schulpraktische Studien im Umfang von mindestens sechs Wochen absolviert und darin mindestens die Note 3,0 erzielt haben. Eine Zulassung unter Auflagen ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Als Zugangsvoraussetzung für die Studiengänge des Englischen Seminars gilt zudem der Nachweis ausreichender

Zusammenfassende Bewertung

Englischkenntnisse durch die Abiturnote, Cambridge Certificate, IELTS oder TOEFL.

Neben dem Ziel eine vertiefende wissenschaftliche und stärker forschungsorientierte Ausbildung im Bereich der englischen Sprachwissenschaft bzw. im Bereich der anglophonen Literaturen und Kulturen zu vermitteln, sollen die Studierenden mit Entwicklungen in der Didaktik und Methodik des Englischunterrichts vertraut gemacht werden.

Anhand von ausgewählten Themenschwerpunkten aus den Bereichen Literaturdidaktik, Sprachdidaktik und Landeskundendidaktik/Interkulturelle Didaktik sollen Zielvorstellungen und Vorgehensweisen des Englischunterrichts sowohl aus theoretischer wie aus unterrichtspraktischer Perspektive entwickelt werden. Im Rahmen der Literaturwissenschaft wird der Fokus auf die Aussagekraft hinsichtlich von gesellschaftlichen Identitäts- und Alteritätskategorien (Race, Class und Gender) sowie medialer Kommunikationsbedingungen gelegt. Im Rahmen des Bereichs Linguistik steht die Variabilität des Englischen im Vordergrund.

Die Gutachtergruppe bekam durch die Begutachtung der Antragsunterlagen sowie durch die Vor-Ort-Begehung an der Hochschule einen positiven Gesamteindruck des Studienfaches.

Das Studienfach ist insgesamt sinnvoll und zielführend aufgebaut. Profil und Ziele spiegeln sich im Curriculum wieder. Die fachliche Konzeption des Studienprogramms entspricht anderen lehramtsbezogenen Masterprogrammen an deutschen Universitäten. In Bezug auf den Studienschwerpunkt wäre es allerdings überlegenswert, im Sinne einer durchgängigeren Vermittlung, den Cultural Studies ein größeres Eigengewicht zukommen zu lassen.

Die Gutachter begrüßen ausdrücklich, dass bei der Konzeption (Unterrichts-) Lehrwerke konsultiert wurden, um so einen Schulbezug der Lehramtsausbildung herzustellen. Der fachdidaktische Bereich erscheint trotz dieser Bemühungen jedoch noch zu wenig substantiiert. Die Gutachter weisen dringend darauf hin, dass es aus didaktischer Sicht noch konzeptionellen Optimierungsbedarf gibt und die Modulbeschreibungen für die fachdidaktischen Veranstaltungen zu überarbeiten sind.

Die Konzeption des Curriculums entspricht den Curricula von lehramtsbezogenen Masterstudiengängen an anderen deutschen Hochschulen. Das Fach ist modularisiert, es werden ECTS Punkte ausgewiesen.

Der Studiengang ist aus fachlicher Sicht gut studierbar. Die Gutachter möchten besonders das breite Spektrum an Prüfungsformen herausstellen. Im lehramtsbezogenen Masterprogramm können die Studierenden hinsichtlich des sprachdidaktischen und einem literaturdidaktischen Seminar wählen. Allerdings weisen die Gutachter dringend darauf hin, dass hinsichtlich der Beratungs- und Betreuungssituation erheblicher Optimierungsbedarf besteht.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Ingeborg Baldauf, Humboldt-Universität zu Berlin, *Institut für Asien- und Afrikawissenschaften*

Rubina Kamal, Universität Hannover, *Romanistik und Geschichte*, studentische Gutachterin

Prof. Dr. Franz-Josef Klein, Universität Siegen, *Romanistik*

Prof. Dr. Peter von Möllendorff, Universität Gießen, Institut für Altertumswissenschaften

Prof. Dr. Ulrich Schmid, Universität St. Gallen, Kulturwissenschaftliche

Verfahrensnummer AQAS

Abteilung, *Fachbereich Kultur und Gesellschaft Russlands*
Prof. Dr. Roy Sommer, Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich A
- *Anglistik/Amerikanistik*
Arthur Winter, *Fachleiter für Englisch*, Vertreter der Berufspraxis

110003